

Grün für Generationen

Auch im Freiraum drückt sich das Bedürfnis aus, auf verschiedene Generationen einzugehen. Spezifische Antworten für homogene Gruppen stehen generellen Lösungen für verschiedene Personenkreise gegenüber. Abgesehen von der Pflanzen- und Materialwahl besteht die Anforderung, verschiedene Betätigungen – vom Spiel bis zur Bewegungsübung – zu ermöglichen. Zeit als Dimension der Landschaftsarchitektur schlägt sich so im Alter der Zielgruppen nieder. Öffentliche und private sowie institutionelle Gärten entstehen zu diesem Schwerpunkt.

DI Karl Grimm

Frei-Raum braucht Spiel-Raum

DI Karl Grimm, Landschaftsarchitekt, Wien
Lektor an der Universität für Bodenkultur
Er zeigt Beispiele neuer Parkanlagen in und um Wien.
Seit 1988 selbständig, seit 1995 Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung
Tätigkeitsfelder: Landschaftsarchitektur: Parks und Plätze, Spiel- und Freizeitanlagen, Themenwege, Friedhöfe // Freiraumplanung: Freiraumsysteme, naturnahe Oberflächenentwässerung // Landmanagement: bäuerliche Landschaftsgestaltung, Erosionsschutz und Wasserrückhalt // Naturschutz- und Gewässerplanung: Ausgleichsmaßnahmen, Revitalisierung, Neuanlage

<http://www.grimm.co.at/>



Generationenspielpark Meissnergasse, Wien 2007 © Karl Grimm

Der gestaltete Freiraum wird aus dem konkreten Ort entwickelt und zum Ort gehören Menschen. Unter Mitwirkung aller soll sich Freiraum mit Leben füllen, als Bühne und Zuschauerraum. Freiraum zu gestalten, heißt im Spannungsfeld von Multifunktionalität und gewollten Nischen zu experimentieren.

DI Karl Grimm in NEXT.LAND

<http://www.nextland.at/>

Generationenspielpark Meissnergasse, 2007, Wien
Theodor-Körner-Park, 2006, Wien
eingereicht u.a.:
Robert-Hochner-Park, 2009, Wien
Fritz-Imhoff-Park, 2009, Wien
Dionysos-Weg, 2009, Mistelbach
Wieland-Park, 2005, Wien

idealice Landschaftsarchitektur

Mit dem Freiraum wachsen

IDEALICE ist ein Landschaftsarchitekturbüro, das 2001 von Alice Größinger gegründet worden ist. Hauptfokus von idealice liegt auf der Objektplanung und Bearbeitung aller Leistungsphasen der Landschaftsarchitektur. Zusätzliche Schwerpunkte sind Wettbewerbe, Forschungsprojekte und Teilnehmungsplanungen mit Jugendlichen sowie Schulfreiräume. Alice Größinger ist seit 2000 Mitglied des Arbeitskreis Schulfreiflächen des ÖISS

<http://www.idealice.com/>



Gesundheitszentrum Seekirchen, Salzburg 2008, Foto: Samuel Käppli

idealice steht für kreative Freiraum-Entwürfe sowie maßgeschneiderte Lösungen. Leitgedanken für die räumlichen Konzepte von idealice sind unter anderem: Zusammenhänge erkennen - die Stadt von morgen denken, den Bestand verändern, Bezüge herstellen. Raum, Zeit und Bedürfnisse der NutzerInnen werden von Anfang an mitgedacht und in die Planung integriert. Somit entstehen Freiräume im übergeordneten Kontext mit ihrer jeweiligen persönlichen Note. Sie sind das Herzstück eines Projektes und werden bis zum Schluss gegenüber Aussagen wie ‚Das ist nicht machbar!‘ verteidigt und umgesetzt.

idealice in NEXT.LAND

<http://www.nextland.at/>

Gesundheitszentrum Seekirchen Seniorenwohnhause und Kinderspielplatz Seekirchen, 2008, Salzburg
Ozeandampfer über den Dächern Wiens, 2008, Wien
Funktionssanierung u. Erweiterung des HIB, 2007, Wien
centrum.odorf von Froetscher Lichtenwagner, 2006, Innsbruck
Park am Donaukanal, 2005, Wien
Hotel Restaurant Meeting Point Hannern von pla.net, 2002, Mayerling